

Beschluss zu Leistungen der Bayerischen Tierseuchenkasse an Tierärzte nach der Leistungssatzung ab 1. Januar 2010

- Nr. 1 LS vom 04.12.2009 -

1. Die Bayerische Tierseuchenkasse übernimmt Kosten in Form eines Zuschusses in folgender Höhe:

1.1 **§ 4 Nr. 1 Leistungssatzung: Aujeszky'sche Krankheit (AK)**

Blutentnahme 3,44 €

1.2 **§ 4 Nr. 2 Leistungssatzung: BHV1-Infektion**

Blutentnahme 3,44 €

Milchproben Bestandsmilch: 3,00 €

Einzelprobe: 1,14 €

Impfstoffverabreichung bei Mastrindern 1,30 €

1.3 **§ 4 Nr. 5 Leistungssatzung: Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD)**

Blutentnahmen 1,72 €

Milchproben Bestandsmilch: 3,00 €

Einzelprobe: 1,14 €

1.4 **§ 4 Nr. 6 Leistungssatzung: Brucellose der Rinder**

Blutentnahme 3,44 €

Milchproben Bestandsmilch: 3,00 €

Einzelprobe: 1,14 €

1.5 **§ 4 Nr. 7 Leistungssatzung: Brucellose der Schafe**

Blutentnahme 2,80 €

1.6 **§ 4 Nr. 8 Leistungssatzung: Brucellose der Schweine**

Blutentnahme 3,44 €

1.7 **§ 4 Nr. 9 Leistungssatzung: Leukose der Rinder**

Blutentnahme 3,44 €

Milchproben Bestandsmilch: 3,00 €

Einzelprobe: 1,14 €

1.8 **§ 4 Nr. 11 Leistungssatzung: Maedi-Visna der Schafe**

Blutentnahme 2,80 €

1.9 **§ 4 Nr. 12 Leistungssatzung: Maul-und Klauenseuche**

Impfgebühr 1,30 €

1.10 **§ 4 Nr. 19 Leistungssatzung: Tuberkulose des Rindes**

Tuberkulinprobe (Monotest) 3,60 €

Simultantest 5,50 €

1.11 **§ 4 Nr. 21 Leistungssatzung: Verschiedenes**

tierärztliche Verrichtungen Blutentnahmen bei Rindern 3,44 €

Blutentnahmen bei Schweinen 3,44 €

Blutentnahmen bei Schafen 2,80 €

Milchprobenentnahmen bei Rindern (Bestandsmilch) 3,00 €

Milchprobenentnahmen bei Rindern (Einzelprobe) 1,14 €

Impfungen 1,30 €

1.12 Zusätzlich zu allen Einzelzuschüssen gemäß Ziffern 1.1 bis 1.11 wird je Bestand ein Bestandszuschuss („Bestandsgebühr“) in Höhe von 20,00 € geleistet, im Fall der Ziffer 1.3 in Höhe von 10,00 €, im Fall der Ziffer 1.10 für zwei Besuche in Höhe von insgesamt 40,00 €. Finden Verrichtungen verschiedener Art zur gleichen Zeit statt, wird der Bestandszuschuss nur einmal gezahlt. An Schlachtstätten fällt kein Bestandszuschuss an.

2. Die Auszahlung der Leistung erfolgt grundsätzlich nur, wenn der Leistungsantrag vom zuständigen Veterinäramt überprüft wurde und folgende Angaben enthält:
 - 2.1 Familienname und Vorname des Tierhalters mit TSK- oder BALIS-Nummer des Tierhalters
 - 2.2 erbrachte Leistungen
 - 2.3 Tierart
 - 2.4 Datum der Leistungen
 - 2.5 Zahl der Leistungen
 - 2.6 TSK- Nummer des Tierarztes
 - 2.7 Unterschriften des Tierhalters und des Tierarztes

3. Die Auszahlung der Leistung erfolgt grundsätzlich an denjenigen, der die Maßnahme durchgeführt hat. Mit der Zahlung ist jeder Leistungsanspruch Dritter erloschen.

4. Der Leistungsbeschluss tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.